



Brunhilde Rieber, Organisatorin der Modenschau zu Menden à la Carte
WP-FOTO: PRIVAT

„Wir fangen mit einer Hommage an Coco Chanel an“

Am 17. August schreiten die Models von Brunhilde Rieber Moden wieder über den Mendener Rathausplatz – in den Kleidern der großen Designer. Erstmals beginnt die heiß ersehnte Modenschau aber erst um 17 Uhr. Geschäftsfrau Brunhilde Rieber erklärt, warum die Mendener Models den Laufsteg dieses Jahr etwas später betreten und macht schon mal neugierig auf die Show.

1 Warum haben Sie sich dazu entschlossen, dieses Jahr später mit der Modenschau zu beginnen?

Wir hatten drei Jahre in Folge über 30 Grad, wirklich glutheiße Temperaturen. Auch für die Zuschauer war das ein ganz schön hartes Stück, vor allem, da sie ja teilweise schon eine Stunde früher da sind und in der Hitze warten mussten. Im letzten Jahr hab ich dann sogar noch Sonnenhüte verteilt. Dieses Jahr wollen wir der Mittagshitze einfach ausweichen.

2 Und der Veranstalter war damit einverstanden?

Ja, der Veranstalter hat es sogar angeregt, weil der Besucherandrang zur Modenschau so groß ist. Deswegen bin ich dankbar, dass diese Lösung der angenehmeren Uhrzeit gefunden wurde. Das passt insgesamt besser zum schönen Abendprogramm bei à la Carte und zur Abendstimmung.

3 Auf was können sich die Besucher denn dieses Jahr freuen?

Viel kann ich natürlich noch nicht verraten. Wir fangen dieses Jahr an mit einer Hommage an Coco Chanel. Mittendrin gibt es viel Neues aus der Welt der Mode. Zum Schluss zeigen wir wie immer Cocktailkleider, zum Teil selbst entworfen. Vielleicht könnte man es so zusammenfassen: Es wird sehr vielseitig.



Die Mendener Models Shereen Rennebaum (li) und Anna Korbel bei der letzten Anprobe vor der Show. FOTO: MILLMANN

Parkplätze werden verlegt

Menden. Die Behindertenparkplätze werden zu Menden à la Carte vom gesperrten Parkplatz Neumarkt und der Rathausumfahrt am Westwall an die Pastor-Quade-Straße/Ecke Westwall verlegt. „Die Plätze sind deutlich beschildert“, sagt Andreas Nolte von der Stadt Menden. „Wir bitten alle Autofahrer, Rücksicht zu nehmen.“ Außerdem wird der Parkplatz auf der Rückseite des Rathauses am Westwall gesperrt.

Fanfarenzug sorgt für schwungvollen Auftakt

Chef-Organisator Heinrich Rosier lobt den Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helfer

Menden. „Großer Bahnhof für Menden!“ das ist das Motto von Menden à la carte. Zur Eröffnung spielen am Freitag, 16. August, um 18 Uhr die Spielleute des Fanfarenzuges Blau-Weiß Bochum-Hamme auf der großen Bühne.

„Das Fest der Sinne unterstreicht mit starker Symbolkraft das, wofür der Initiativkreis Mendener Wirtschaft arbeitet: Die Menschen in unserer Stadt näher zusammen zu bringen und zum Einsatz für Menden zu motivieren“, erklärt Heinrich Rosier, der Leiter des Organisationsteams.

Positive Veränderungen

Das Motto „Großer Bahnhof für Menden“ steht für die vielen Dinge, die in den letzten Jahren Mendens Stadtbild positiv verändert haben. Das Bahnhofsgelände hat sich von einem Ruinenfeld zu einem attraktiven Umfeld gewandelt. Die Höne-Insel nimmt immer mehr Gestalt an und wurde durch ein Wasserrad verschönert. Der Nachbau des Bahnhofs im historischen Stil schafft eine schöne Perspektive aus der Bahnhofstraße. Der neu gestaltete Platz vor dem Alten Rathaus wird mit Begeisterung angenommen und hat das Zentrum aufgewertet.



Die Musiker des Fanfarenzuges Blau-Weiß Bochum-Hamme spielen zum Auftakt von Menden à la carte.

FOTO: PRIVAT

Inmitten unserer jetzt noch schöneren Stadt findet vom 16. bis 18. August Menden à la carte statt. Ein Wochenende voller Genuss, das durch den Gemeinschaftsgedanken lebt. „Ohne die vielen Mitwirkenden, Helfer und ganz besonders ohne das Engagement der vielen

Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Dafür möchte ich mich jetzt schon einmal herzlich bedanken!“, so stellt Heinrich Rosier fest.

Das Fest selbst wird ebenfalls Neuerungen erfahren: Unter dem Zelt Dach wird ein ruhigerer Bereich

geschaffen in einem Konzept, das eine sommerliche Piazza-Atmosphäre verspricht.

Außerdem werden zwei neue Gastronomen kulinarische Akzente auf dem Fest der Sinne setzen. Und natürlich können sich die Besucher an allen drei Tagen wieder

auf kulturelle Höhepunkte von Rock bis Klassik und von Volksmusik bis Jazz freuen!

Es gibt also viel zu feiern und deswegen wird Menden à la carte 2013 durch den Fanfarenzug Blau-Weiß Bochum-Hamme 1984 mit Pauken und Bläserklängen festlich eröffnet.

An- und Abreise zum Fest der Sinne ohne Stress

Busse und Bahnen bieten bis in die Abendstunden gute Verbindungen in alle Richtungen

Menden. Wenn man auf Menden à la carte feiern und genießen will, dann ist es immer eine gute Idee, dafür zu sorgen, dass auch die An- und Abreise stressfrei und entspannt verlaufen. Deswegen empfiehlt es sich, die öffentlichen Verkehrsmittel für einen Besuch auf dem Fest der Sinne zu nutzen.

Fahrpläne für Tagesausflug

Die Fahrpläne von Bus und Bahn bieten gute Möglichkeiten für einen Tagesausflug zu Menden à la carte 2013, der auch bis in den Abend hinein gehen kann. So kann der Besuch in der Hönnestadt ganz gemütlich

beginnen und enden und das Auto zu Hause bleiben.

Die Linie 1 der MVG fährt zum Beispiel am Freitag noch um 21.42 Uhr, am Samstag um 22.14 Uhr und am Sonntag um 21.08 Uhr von „Menden Bahnhof“ über Hemer nach Iserlohn. Die Linie 21 fährt am Freitag um 21.11 Uhr über Lendringhausen nach Oberrödinghausen, um 22.44 Uhr sogar noch einmal, dann allerdings nur bis zur Haltestelle „Auf der Heese“. Am Samstag kann man auch um 22.06 Uhr bis Oberrödinghausen fahren, Sonntag noch um 20.06 Uhr bis „Lendringhausen Freibad“.

Auch in Richtung Platte Heide geht es am Freitag und Samstag noch um 21.11 Uhr und am Sonntag um 20.11 Uhr. Über Sümmern nach Iserlohn kann man mit der Linie 22 am Freitag und Samstag um 22.40 Uhr und am Sonntag um 21.10 Uhr fahren. Auf der Linie 27 fahren die letzten Busse in Richtung Böserperde/Halingen am Freitag um 22.31 Uhr, am Samstag um 21.39 Uhr und am Sonntag um 19.09 Uhr. Am Sonntag geht um 21.39 Uhr auch noch ein Bus bis „Böserperde Kirche“.

Nach Neuenrade oder in die andere Richtung bis Unna gelangt man sehr gut mit der Bahn. Nach Neuen-

rade geht es am Freitag um 19.45 Uhr sowie am Samstag und Sonntag um 18.45 Uhr. Richtung Unna kann man am Freitag um 21.12 Uhr fahren sowie am Samstag und Sonntag um 20.30 Uhr.

Die Organisatoren raten: „Bitte sehen Sie die Fahrpläne ein, besonders bei den Buslinien, da die Spätlinien nicht wie tagsüber alle Haltestellen bedienen. Für Ihren persönlichen Fahrplan schauen Sie im Internet unter www.mvg-online.de, www.bahn.de oder www.zrl.de nach. Dort finden Sie alle Informationen über günstige Tarife, wie zum Beispiel Gruppen- oder Tageskarten.

Auch beliebter Flammkuchen wieder im Angebot

Bäckerei und Konditorei Niehaves bietet besonderes Backwerk an. Creme und Obstschnittchen dabei

Menden. Konditormeister Hermann Niehaves betreibt zusammen mit seinem Bruder, dem Bäckermeister Martin Niehaves, die gleichnamige Bäckerei und Konditorei, welche bereits von ihren Eltern Hermann und Hannelore Niehaves im Jahr 1978 gegründet wurde. Heute ist es ein innovatives Unternehmen mit zahlreichen Filialen, in dem alles aus eigener Herstellung kommt. „Wir lieben und leben unser Handwerk“, sagt Hermann Niehaves.

Die Konditorei produziert bis zu vierzig verschiedene Variationen von Creme- und Obstschnittchen. Ein ganz neues Produkt von Niehaves, das Louigi-Brot, ist eine Kreation, dessen Rezeptur von eigenen Gesellen und Meistern entwickelt wurde. Vierundzwanzig Stunden Teiglagerung zur Geschmacksbildung sowie eine kräftige Kruste und ein saftiger Geschmack in unterschiedlichen Variationen wie Natur, Olive oder Chili zeichnen das Louigi-Brot aus.



Hermann Niehaves verwöhnt die Gäste des Festes der Sinne mit Süßem und Herzhaftem aus seiner Bäckerei und Konditorei.

WP-FOTO: PRIVAT

Martin Niehaves kümmert sich um Produktion und Logistik, während Hermann Niehaves für Vertrieb und Marketing zuständig ist. „Wie in jedem Familienunternehmen muss man lange diskutieren, bis am Ende alle gleicher Meinung sind. Das ist aber auch eine Stärke, da dann alle an einem Strang ziehen“, erklärt Hermann Niehaves.

Neue Kreationen

Bei Menden à la carte ist die Bäckerei und Konditorei Niehaves auch in diesem Jahr wieder dabei. „Wir machen sehr gerne beim Fest der Sinne mit und können dabei auch unsere Mitarbeiter aus der Produktion in besondere Aufgaben und spannende Situationen mit einbinden“, so Martin Niehaves.

Die neuen Kreationen von Niehaves werden natürlich auch bei Menden à la carte angeboten, zusammen mit dem bewährten und beliebten Flammkuchen aus dem Holzbackofen.

Großer Auftritt mit vielen Kuscheltieren

Gute-Laune-Brüder Jens und Jörg

Menden. Die JOJOS – das sind die Gute-Laune-Brüder Jens und Jörg, die mit ihrem Kindermusikprogramm am Sonntag, 18. August, ab 15 Uhr auf der großen Bühne von Menden à la carte auftreten werden.

Ihr Programm wurde mit dem internationalen Showpreis als publikumsstärkste Kindershow in Deutschland ausgezeichnet. Nachdem die beiden schon viel Erfahrung als Solokünstler gesammelt haben, haben sie sich jetzt mit ihrer neuen CD „Kinderträume“ als Duo vorgestellt.

Seit 1987 machen die beiden Künstler schon Musik in verschiedenen Formationen. 2002 landeten sie den WM-Hit „Ohne Holland fahren wir zur WM“ und entern 15 Wochen lang die Charts. 2003 sollte der Song „Kleiner Eisbär“ an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Doch statt am Ballermann landeten sie damit beim KiKa und ganze Horden von Kindern klatschten und tanzten begeistert mit.

„Der kleine Eisbär war genau die Musik, die wir beiden schon immer machen wollten. Sie kommt aus uns heraus und ist ehrlich. Und auch die Kinder merken das!“, erläutert Jörg. Wenn zu Menden à la carte „Tik, Tik, du bist dran“ erklingt, weiß jedes Kind, dass es losgeht, denn die kleinen Zuschauer kommen sofort auf die Füße und ticken, klatschen und tanzen. Mit dem Song „Wir sind Piraten“ verwandeln sich die Kinder im Handumdrehen in Seeräuber.

Die JOJOS sind „die wahren Könige der Kindermusik“. Natürlich sind die beliebten Kuscheltiere der JOJOS immer dabei und werden zum Fest der Sinne sogar ab 16 Uhr noch eine Kuscheltierparade unter dem Zelt Dach präsentieren.